

04.05.2007 – PM 32/2007

Bautarifrunde 2007

Arbeitgeber kippen das Tarifergebnis im Baugewerbe

Frankfurt am Main – Die rund 680 000 Beschäftigten im Baugewerbe müssen auf die für Mai ausgehandelte Lohnerhöhung zunächst verzichten. Die Arbeitgeber, vertreten durch den Hauptverband der Deutschen Bauindustrie und den Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, haben kurz vor Fristablauf erklärt, dass sie das Tarifergebnis von 3,5 Prozent mehr Lohn und Gehalt nicht annehmen wollen. Die Erklärungsfrist für den am 31. März 2007 ausgehandelten Tarifkompromiss ist am 4. Mai um 14 Uhr abgelaufen.

„Bisher haben es die Arbeitgeber eigentlich immer geschafft, zum Ende der Tarifverhandlungen die Zweifler im Arbeitgeberlager mit ins Boot zu holen. Ich bin verwundert und betroffen, dass das diesmal nicht gelungen ist“, sagt der Vorsitzende der IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) Klaus Wiesehügel.

Für den Fall des Scheiterns der Tarifverhandlungen ist im Baugewerbe als nächster Schritt die Schlichtung vorgesehen. Nach Anrufung der Schlichtungsstelle wird die Schlichtung innerhalb von sieben Tagen beginnen. Als Schlichter wurde Anfang des Jahres Ex-Arbeitsminister Wolfgang Clement bestimmt.

(1071 Zeichen)